

Beben

Joachim Witt

Immer, wenn der Wind dreht
Immer, wenn die Falschen feiern
Immer, wenn der Horizont ergraut
Immer, wenn mein Puls rennt
Immer, wenn es Zweifel regnet
Und ich in das trübe Flimmern schau

Schwimm in der Brandung meiner Seele
Und ich erreich kein Ufer

Wie ein Beben
Spüre diesen Krieg in mir
Kämpfe einsam gegen diese Leere
Wie ein Beben
Fühle dieses Defizit
Finde mich, bevor ich dich verliere

Immer, wenn es Tag wird
Menschen sich durch Straßen quälen
Immer, wenn ich stumm daneben steh
Immer, wenn ich störe
Nicht mehr meinen Atem höre
Wie als wenn ich falsche Wege geh

Wie ein Beben
Denk die ganze Zeit an dich
Seh wie meine Schatten sich erheben
Wie ein Beben
Liebesmacht erschüttert mich
Türen brechen auf und ich kann leben